

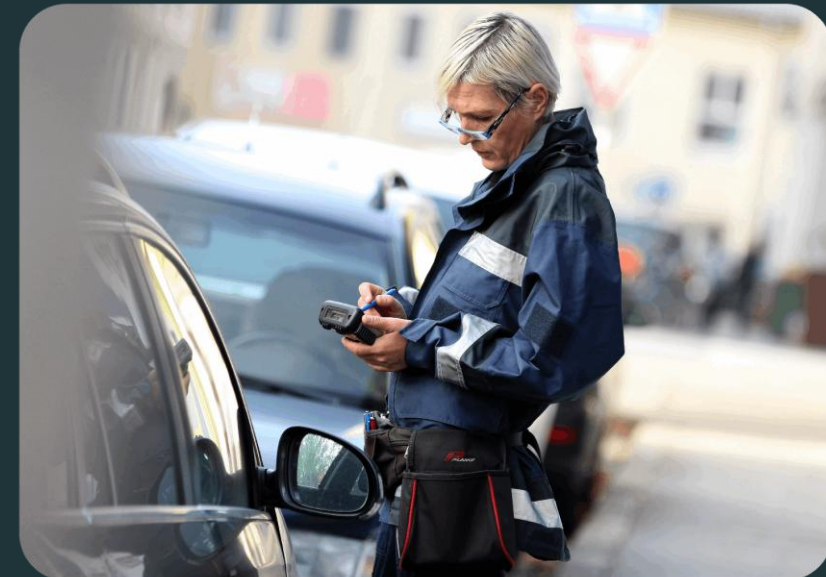



Digitale Selbstbestimmung beginnt am Endgerät

Souveränes Device Management in der Praxis



Endgeräte bestimmen
den Alltag im
öffentlichen Sektor





Ein vereinheitlichtes Verwaltungssystem über alle Endgeräte und Betriebssysteme

2 Komponenten für behördliches Device Management

Wahrung des Datenschutzes; Compliance durch klare Zugriffsrechte und souveräne Systeme

Digitale Souveränität



Bedeutet uneingeschränkte Kontrolle über alle Daten, Systeme und Betriebsprozesse, **ohne Abhängigkeit** von ausländischen Herstellern oder Dienstleistern



Diese Kontrolle beginnt unmittelbar an den Endpunkten der IT-Infrastruktur: **den Endgeräten**

3 zentrale Aspekte der Souveränität



Datensouveränität

- Datenhoheit ohne externe Abhängigkeiten
- Datensicherheit durch starke Identitätskontrollen und Verschlüsselungsmechanismen



Betriebssouveränität

- Schutz vor Abschaltung kritischer Komponenten
- Betrieb durch sicherheitsüberprüftes, zertifiziertes österreichisches & europäisches Personal



Technische Souveränität

- Physische Isolation der Hardware
- Besitz und Kontrolle der Technologien
- Nutzung eigener kryptographischer Schlüssel

Souveränität in Gefahr



CLOUD Act



Erlaubt US-Behörden Zugang zu Daten, die bei US-Dienstleistern gespeichert sind – unabhängig vom Speicherort



FISA
(Foreign Intelligence
Surveillance Act)



Nationale Sicherheit kann Zugriffsrechte auf Kommunikationsdaten gewähren



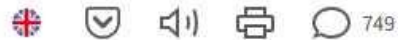
**National Intelligence
Law (Art. 7)**



Verpflichtet chinesische Unternehmen zur Zusammenarbeit mit Geheimdiensten

Strafgerichtshof: Microsofts E-Mail-Sperre als Weckruf für digitale Souveränität

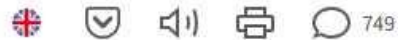
Microsoft hat nach Trump-Sanktionen das Mail-Konto des Chefanklägers des Internationalen Gerichtshofs blockiert. Kritiker: "Wir brauchen dringend Alternativen."



**Eingriffe von außen
sind Realität.**

Strafgerichtshof: Microsofts E-Mail-Sperre als Weckruf für digitale Souveränität

Microsoft hat nach Trump-Sanktionen das Mail-Konto des Chefanklägers des Internationalen Gerichtshofs blockiert. Kritiker: "Wir brauchen dringend Alternativen."



**Wie können wir
uns schützen?**
(und trotzdem moderne Software nutzen)

Architektur am Beispiel Workspace ONE®

Device Management

User & Device Management wie gehabt
durch Kunde oder Service Partner

**Unified Endpoint
Management Software**

Control Plane

Plattform-Betrieb durch lokalen, zertifizierten Anbieter,
in Österreich durch GEMA Austria

Ohne Datenverbindung zum Hersteller

**Infrastruktur exakt nach
Herstellervorgaben**

Im Rechenzentrum oder Bring Your Own Infrastructure

Sicherheitsmechanismen

Tenant Kontext:

Logische Trennung und sichere Isolation von Mandantendaten

Service-to-Service-Authentifizierung:

Sichere und verschlüsselte Kommunikation zwischen Diensten

Row-Level Security:

Granulare Zugriffsbeschränkungen auf Datenbankebene

Bring Your Own Key (BYOK):

Kunden behalten volle Kontrolle über die Verschlüsselung



Einige Vorteile von Omnissa™ Workspace ONE®

Desired State & Declarative Management

- Schnelle Verteilung und konsistente Umsetzung von Richtlinien auf Endgeräten durch Desired State & Declarative Management
- Überwachung und Durchsetzung von Sicherheits- und Compliance-Vorgaben mit Werkzeugen für Compliance & IT Policy Enforcement

Echtzeit-Monitoring

- Echtzeitüberwachung von Geräten und Anwendungen mit automatischer Erkennung von Compliance-Verstößen und dynamischer Anpassung von Richtlinien zur sofortigen Risikominimierung

Automatisierung komplexer Workflows

- Automatisierte Gerätebereitstellung und Konfiguration zur schnellen und konsistenten Inbetriebnahme neuer Endgeräte
- Orchestrierung von Sicherheits- und Compliance-Prüfungen sowie automatisches Reagieren auf Richtlinienverstöße

Sehr hohe Systemabdeckung und Verwaltung aller gängigen Endgeräteklassen

- Windows + Windows Server
- Apple inkl. DDM
- Android inkl. Management API
- Linux
- Rugged Devices, z.B. Zebra OTA



Michèl Bohlig

michel.bohlig@thegema.eu



Martin Cornelius

martin.cornelius@thegema.eu



Konrad Hannig

konrad.hannig@thegema.eu

GEMA Austria

- Spezialist für Device Lifecycle Management und Mobile Device Management Systeme
- Seit über 15 Jahren in Österreich tätig direkt vor Ort in Wien
- BBG gelistet
- C5 Testat nach BSI-Kriterienkatalog



thegema.at